25. November 2026, von Michael Schöfer
Wen meint der Kanzler, wenn er "alle" sagt?

Bei der Generaldebatte im Bundestag sagte Bundeskanzler Friedrich Merz: "Wir haben das Geld nicht mehr für alles. Wir werden dabei alle, die wir hier sind, manche liebgewordene Vorstellung aufgeben müssen." [1] Diese kurze Passage bringt das Problem dieser Regierung genau auf den Punkt. Merz spricht zwar von "allen", aber sind mit "allen" auch wirklich alle gemeint?

Zählen zu "allen" auch die 10 Prozent der vermögendsten Haushalte, denen laut Bundesbank 60,5 Prozent des Nettovermögens gehören? [2] Oder dürfen die weiterhin mit der liebgewordenen Vorstellung leben, dass es keine Vermögensteuer und eine sehr löchrige Erbschaftsteuer gibt? Oder meint der Kanzler mit "alle" wie gehabt bloß die Arbeitnehmer, Rentner und Bezieher von Sozialleistungen?

Solange sich die Union hauptsächlich als Sachwalter der Interessen der Vermögenden sieht (offiziell würde sie das natürlich bestreiten, faktisch ist es aber dennoch wahr), wird diese Regierung so kläglich scheitern wie ihre bisherige Regierungszeit verlaufen ist. Die Wählerinnen und Wähler wissen nämlich, ob es bei der Verteilung des Wohlstands gerecht zugeht oder nicht. Und 81 Prozent sind der Meinung, der wirtschaftliche Wohlstand im Land sei ungerecht verteilt. [3]

Da kann der Kanzler drum herumreden wie er will, diese Einschätzung der Bürgerinnen und Bürger wird sich erst ändern, wenn die Union ihre Politik ändert. Nicht bloß mit Worten, sondern mit Taten. Die Klientelpolitik von CDU und CSU treibt die Menschen zu den Rändern des politischen Spektrums, weil ihnen die demokratische Mitte in puncto Gerechtigkeit nichts anzubieten hat. Und im Gegensatz zu früher sind sie offenbar nicht mehr bereit, die Umverteilung von unten nach oben hinzunehmen. Die Einzigen, die das noch zu glauben scheinen, sind vermutlich die Christdemokraten.

[1] Deutscher Bundestag, Haushalt 2027: Geschäftsbereich des Bundeskanzleramts
[2] Deutsche Bundesbank, Monatsbericht – April 2025
[3] tagesschau.de vom 27.04.2026

© Michael Schöfer, Kleinfeldstr. 27, 68165 Mannheim
URL des Artikels: www.michael-schoefer.de/artikel3/ms3328.html